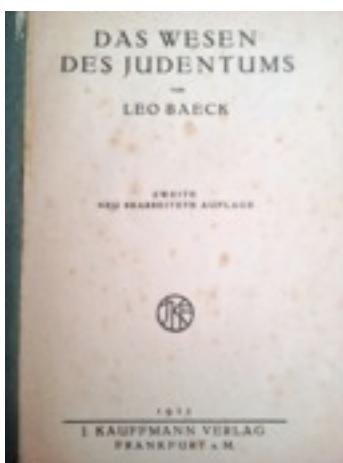


## Rabbiner Dr. Leo Baeck (1873-1956)

Unsere neue Ausstellung in den Vitrinen in der Synagoge ist dem Andenken an Rabbiner Dr. Leo Baeck gewidmet, der am 23. Mai 1873 in Lissa (in der damals preußischen Provinz Posen) geboren wurde und am 2. November 1956 in London starb. Leo Baeck, nach dem später viele jüdische Institutionen benannt wurden, gilt als einer der bedeutendsten und weltweit bekanntesten Vertreter des deutschen liberalen Judentums.

Nach einem Studium am Rabbinerseminar in Breslau ging Baeck 1894 an die liberale Hochschule für die Wissenschaft des Judentums nach Berlin, wo er aber zusätzlich auch an der Universität Philosophie und Geschichte studierte. In der philosophischen Fakultät erwarb er sich seinen Doktortitel mit einer Doktorarbeit über den jüdischen Philosophen Baruch Spinoza.

Während seiner ersten Anstellung als Rabbiner in Schlesien, schrieb er an seinem Hauptwerk „Das Wesen des Judentums“, das 1905 als Buch erschien. In der Ausstellung zeigen wir die zweite Auflage dieses Buches, in dem er sich kritisch mit den Auslassungen des evangelischen Theologen Adolf von Harnack beschäftigt, der damals das Judentum als überholte „Gesetzesreligion“ darzustellen versuchte.



Nach einer kurzen Episode als Rabbiner in Düsseldorf, ging Baeck mit seiner Frau und seiner Tochter 1912 als Gemeinderabbiner nach Berlin, wo er auch Dozent an der Hochschule für die Wissenschaft des Judentums wurde. Dort wirkte er bis zu

deren Schließung durch die Nazis am 19. Juli 1942. Das Gebäude, in dem sich die Hochschule befand, trägt heute den Namen „Leo-Baeck-Haus“ und ist der Sitz des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Leo Baeck war eine allseits anerkannte und respektierte Führungspersönlichkeit und er verfügte über sehr gute Fähigkeiten zu vermitteln und zu verbinden. Als einer der bekanntesten Vertreter des liberalen Judentums übernahm er in der Zeit der Weimarer Republik zahlreiche repräsentative Ämter, wie zum Beispiel den Vorsitz des Rabbinerverbandes in Deutschland, den Vorsitz der Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland und er war Präsident der Reichsver-



представить иудаизм как устаревшую „законную религию“.

После короткой службы Раввином в Дюссельдорфе, он стал Раввином общин Берлина, куда он с женой и дочерью



переехал в 1912 году. Там он стал доцентом института научного иудаизма, в котором работал до его закрытия нацистами 19-го июля 1942 года. Здание, в котором находился институт, носит сегодня имя „Дом Лео Бека“.

В нём находится центральный совет евреев в Германии. Лео Бек был признанной и всеми уважаемой, выдающейся личностью. Он был очень хорошим проповедником. Во времена Веймарской республики, как один из известнейших представителей либерального иудаизма, он занимал различные посты, как например председателя союза Раввинов Германии, председателя

tretung der Deutschen Juden, um nur einige zu nennen. Ab 1939 wurden von den Nazis nach und nach alle jüdischen Organisationen verboten und es blieb gewissermaßen als „Zwangverein“ alleine die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland bestehen, deren Aktivitäten von der Gestapo kontrolliert wurden. Leo Baeck lehnte Angebote zur Emigration ab, blieb in Deutschland und wurde 1943 verhaftet und ins KZ Theresienstadt verschleppt.

Im KZ war Leo Baeck Mitglied des Ältestenrates und kümmerte sich, unterstützt u.a. von Rabbinerin Regina Jonas und dem Psychologen Viktor Frankl, um die „Gemeinde“ und sie organisierten sogar Vortragsreihen zu philosophischen und religiösen Themen.

Baeck überlebte das KZ und ging im Juni 1945 nach London, wo er als Präsident der von ihm 1924 mitbegründeten Weltunion für progressives Judentum wirkte. Dieses Amt hatte er bis einige Monate vor seinem Tod inne. 1947 gründete er das später in „Leo-Baeck-Institute“ umbenannte „Institut zur Erforschung des Judentums in Deutschland seit der Aufklärung“ und war auch als Professor am Hebrew Union College in Cincinnati tätig.

Er starb am 2. November 1956 in London. In der Ausstellung sind viele Nachrufe aus jüdischen Zeitungen dieser Zeit und Dokumente der Trauerfeierlichkeiten ausgestellt.

Dr. Stephan Probst

центрального благотворительного совета евреев Германии, а также президента объединения евреев Германии. С 1939 года все еврейские организации запрещались нацистами одна за другой и осталось только это объединение, деятельность которого контролировалась гестапо. Лео Бек отказался от предложений эмигрировать, остался в Германии и был в 1943 году арестован и отправлен в концентрационный лагерь Терезиенштадт. В лагере он был членом совета старейшин и занимался делами „общины“ при поддержке, среди прочих, Раввинши Регины Йонаса и психолога Виктора Франкля. Они даже организовали лекции на философские и религиозные темы.

Бек пережил концлагерь и отправился в июне 1945 в Лондон, где стал президентом мирового союза прогрессивных евреев, в создании которого он принимал участие в 1924 году. Этот пост он покинул только за несколько месяцев до своей смерти. В 1947 году он основал „Институт исследования иудаизма в Германии“ и также был профессором в колледже еврейского союза в Цинциннати.

Он умер 2-го ноября 1956 года в Лондоне. На выставке представлены многочисленные выдержки из европейской прессы того времени, содержащие его некрологи и различные документы имеющие отношение к траурным мероприятиям.



День 15-ое Шват, в 2016 году приходится на 25 января, был во времена Второго Храма днем уплаты налогов, а точнее - в этом случае делали пожертвования плодами деревьев. Этот день принято считать граничным между годами, т.к. к этому времени в Израиле выпадает основная масса дождей. Эта же дата служит для подсчета плодов „четвертого года“, для орла и нета ревай. Праздником Ту Би'Шват заканчивался год. Это относилось и к плодам Шmitta-года (субботнего года). Таким образом плоды, созревшие до 15-го Шват восьмого года считались плодами седьмого года. Все налоги и пожертвования получали первосвященники, левиты, бедняки и сироты. Когда пожертвования в Храме прекратились, этот день стали праздновать как день начала весны. Он получил название „Ту Би'Шват“. В диаспоре об этом дне долго не вспоминали. В Израиле, где погодные условия гораздо лучше, в этот день уже на протяжении более чем 100 лет сажают деревья. В основном этим занимаются школьники начальных классов. Подобные акции преследуют цель увеличить количество лесов в Израиле. 15-го Шват земля настолько насыщена влагой после прошедших дождей, что корневая система вновь посаженных деревьев развивается очень хорошо.

Желающие отпраздновать этот день с нами могут собрать плоды 15 деревьев и попробовать их. В время трапезы можно читать по одному псалму за каждый плод

## Rosch Haschana Le'ilanot

Der 15. Schwat, 2016 am 25. Januar, war zur Zeit des zweiten Tempels ein Tag an dem Steuern abgegeben werden mussten, und zwar in Form von Früchten der Bäume. Die Grenze zwischen den Jahren wurde auf diesen Tag festgelegt, da zu dieser Zeit bereits der meiste Regen in Israel gefallen war. Ebenso diente dieser Tag zur Berechnung der Früchte des vierten Jahres, für Orla und Neta Rewai. Mit Tu Bi'Shwat war das Jahr abgeschlossen. Das bezog sich auch auf die Früchte des Schmittajahres. So wurden die Früchte, die vor dem 15. Schwat des achten Jahres gereift waren zum siebten Jahr gerechnet.

Sämtliche Steuern gingen an die Priester, die Leviten, an Armen und Waisen. Später fielen diese Tempelabgaben weg und der Tag wurde als Frühlingsbeginn gefeiert. Er erhielt nun den Namen „Tu-Bi'Shwat“.

In der Diaspora wurde der Tag lange vergessen. In Israel aber, wo die Wetterbedingungen günstiger sind, werden seit über 100 Jahren an diesem Tag neue Bäume gepflanzt. Das machen meistens Kinder der ersten Schulklassen. Dahinter steckt auch das Bestreben Israel aufzuforsten.

Am 15. Schwat ist die Erde vom Regen bereits gut durchtränkt, so dass die neugepflanzten Bäume gut Wurzeln schlagen können.

Wer diesen Tag bei uns zelebrieren möchte, kann bis zu 15 Baumfrüchte zusammentragen und verzehren. Dazu kann man je einen Psalm der Psalmen 120 - 134 lesen.

Die sephardischen Juden im Mittelmeerraum schmücken dieses Fest sehr aus und bitten an ihm um ein gutes Wachstum der Früchte. Es gibt sehr schöne Obststeller, die mit verschiedenen Segensprüchen und Abbildungen verziert sind.

(Псалмы 120-134). - Сефардские евреи средиземноморья празднуют этот день по-особому - они молятся и просят хорошего урожая. В этот день используют специальные тарелки для фруктов, украшенные разными благословениями и рисунками.

## Gebet zu Tu Bi'Schwat

Rabbiner Ben-Zion Meir Chai Usiel aus Rischon Lezion

### Gebet des Pflanzenden

G'tt im Himmel,  
der Zion und Jerusalem erbaute,  
und das Königreich Israel erschuf,  
blickte von deinem heiligen Sitz im Himmel hinab  
und segne dein Volk Israel  
und die Erde, die du uns gabst,  
als du unseren Vorfätern geschworen.

Versöhne dein Land, lieber G'tt,  
und segne es mit deiner Gnade.  
Segne das Land mit Tau,  
und lass es rechtzeitig regnen,  
um den Durst der Berge und Täler Israels zu stillen,  
um jeder Pflanze, den Bäumen und allem, was wir gepflanzt  
haben, Wasser zu geben.  
Vertiefe ihre Wurzeln und lasse ihr Pracht gedeihen,  
damit sie wachsen im Kreise der Bäume Israels  
zum Segen und zur Zierde des Landes.

Und stärke die Hände all unserer Brüder,  
die die heilige Arbeit der Erde tun  
und ihre Wüste erblühen lassen.  
Segne G'tt ihre Soldaten  
und die Frucht ihrer Hände.  
Blicke von deinem heiligen Sitz im Himmel hinab  
und segne dein Volk Israel  
und die Erde, die du uns gabst,  
als du unseren Vorfätern geschworen. Amen



## Paraschat Sachor - Amaleks Hass gegen Israel

Wir leben in einer Zeit, in der einerseits große Solidarität untereinander herrscht, aber auch viel Unverständnis und Aggression dem Fremden gegenüber. Und zunehmend betrifft dies auch uns Juden, seien es Boykotte gegenüber Produkten aus Israel, einseitige und schlecht recherchierte Informationen über Israel oder tätliche Angriffe auf Juden in der ganzen Welt. Dazu passt der Wochenabschnitt Sachor, in dem über den Hass Amaleks berichtet wird. Amaleks Hass gegen Israel ist eine besondere Form des Hasses. Die Judenfeindschaft anderer lässt zu manchen Zeiten nach, siehe Jordaniens König Hussein und Ägyptens Präsident Muhammad Anwar as-Sadat, Amaleks Hass hält aber an.



Bild: hasoferet.com

Мы живем в такие времена, когда с одной стороны есть солидарность между людьми, но также много непонимания и агрессии по отношению к незнакомцам. И все чаще это относится к нам, евреям, будь то бойкот изделий из Израиля, односторонняя и плохо изученная информация об Израиле, или физические нападения на евреев по всему миру. Это соответствует недельному разделу Захор, в котором рассказывается о ненависти Амалика. Ненависть Амалика к Израилю - это особая форма ненависти. Были и другие враги евреев после времен Амалика, например Иордания и египетский президент Мухаммад Анвар ас-Садат, но ненависть Амалика

Solange Amalek besteht, und das kann man sinnbildlich sehen, wird er danach trachten uns zu vernichten. Er wird sich durch nichts von seinem Vorhaben abbringen lassen. Sein Volk und seine Nachkommen sind von diesem Hass durchdrungen, Es ist Hass um des Hasses willen und darum wird er nie aufhören.

Der erste Amalek war ein Enkel Esaus. Sein Vater war Eliphas, der älteste Sohn Esaus, seine Mutter Timna, die Tochter einer verbotenen Ehe zwischen Eliphas und Seir, der Mutter Lotans, des Fürsten von Seir.

Timna wollte sich mit einem Nachkommen von Abraham verbinden, da diese unter den Völkern beliebt waren. Jakob wollte sie nicht nehmen, da sie aus einer verbotenen Ehe stammte. Daraufhin wurde sie zu Eliphas Nebenfrau, ihrem eigner Vater.

Eliphas war unter der Obhut Issaks aufgewachsen und hatte noch einen Sinn für Sittlichkeit. Sein Sohn Amalek jedoch wurde nach dem Ableben Issaks geboren und erbte den Hass Esaus auf Jakob und seine Nachkommen. Esau sagte zu Amalek: „Wie sehr war mir doch daran gelegen, Jakob zu töten, aber es ist mir nicht gelungen. Nimm du es nun auf dich, Rache für mich zu nehmen!“ Amaleks Nachkommen vermehrten sich und wurden zu einem eigenen Volk. Die Weisen sagen, dass die Fortführung dieses Weges seinen eigenen Untergang bedeutet.

Amalek steht aber auch sinnbildlich dafür, sich von den Geboten zu entfernen. Dann verliert Israel seine Basis und wird nicht länger bestehen. Deshalb heißt es in der Parascha: „Wajilachem Im Jisrael Birefidim“ (Und er kämpfte gegen Israel in Refidim). Refidim kommt von dem Wort Rafe = schwach. b.e.

## durch die Kontrolle gerutscht

Bei der norwegischen DNB Bank können Kunden selbst wählen, welches Motiv ihre Kreditkarte zieren soll. Dazu muss man nur eine Bilddatei auf der entsprechenden Webseite hochladen. Vor einiger Zeit wurde ein Motiv gewählt, dass für viel Ärger sorgte: Auf dem Bild ist ein Jude mit großer Nase zu sehen, der sich über einen Geldsegen freut. Es ist eine Karikatur, wie sie regelmäßig in der Nazi-Hetz-Zeitschrift „Stürmer“ abgedruckt wurden: antisemitisch und menschenverachtend.

Das Motiv machte seine Runde im Internet. Daraufhin hatte der israelische Botschafter in Norwegen, Raphael Schultz, den Fall bei der Bank gemeldet. Offenbar hatte ein in Norwegen lebender Australier die Karte geordert - nach seinen Angaben jedoch nicht mit diesem Motiv.

Die Pressestelle der DNB hat sich für den Zwischenfall bei der jüdische Gemeinde in Norwegen entschuldigt: „Das hätte niemals passieren dürfen“. Die Entschuldigung wurde akzeptiert. Man findet außerdem, dass die DNB in dieser Angelegenheit vorbildlich gehandelt habe.



Bild: Israel heute

превосходит все. Пока существует Амалик, на которого мы сейчас смотрим символически, он будет стремиться уничтожить нас. Он не отречется от своих стремлений. Его народ и его потомки пропитаны этой ненавистью, это ненависть ради ненависти, и именно поэтому он никогда не остановится.

Первый Амалик был внуком Исаева. Его отцом был Элифас, старший сын Исаева, мать - Тимна, дочь от запрещенного брака между Элифасом и Сеир, матери Лотан, герцога Сеира. Тимна хотела объединиться с потомками Авраама, так как они были популярны среди народа. Иаков же не хотел ее брать, потому что она была дочерью от незаконного брака. Затем она стала наложницей Элифаса, ее собственного отца.

Элифас воспитывался под опекой Исаака, и в то время ему прививалось чувство морали. Однако его сын, Амалик, родился после смерти Исаака и унаследовал ненависть Исаева к Иакову и его потомкам. Иаков сказал Амалику - „Я делал много попыток уничтожить Иакова, но они не увенчались успехом. Возьми это на себя и отомсти за меня!“. Потомки Амалика создали собственный народ. Мудрецы говорят, что продолжение этого пути, „пути ненависти“, приведёт к собственному падению.

Амалик так же символизирует отход от заповедей. С уходом от заповедей Израиль потеряет свою сущность и исчезнет. Поэтому сказано в Параше: „Вайилахем им Исраэл бирефидим“ (и воевал он против Израиля в Рефидим). Рефидим приходит от слова Рафе = слабость.

Норвежские клиенты банка DNB могут выбрать изображение для украшения своих кредитных карт. Для этого нужно лишь загрузить файл изображения на соответствующем сайте. Некоторое время назад был заказан дизайн, который возмутил многих: на картинке изображен еврей с большим носом, радующийся деньгам. Это карикатура из тех, что регулярно печатались в нацистском журнале „Штурмер“ - антисемитская и бесчеловечная. Этот „мотив“ был доступен в Интернете. Израильский посол в Норвегии, Рафаэль Шульц, сообщил о данном инциденте в банк. Тем не менее, по его информации, это изображение не было в перечне доступных к распечатке мотивов. Карту заказал австралиец, живущий в Норвегии.

Пресс-служба DNB извинилась за инцидент перед еврейской общиной Норвегии: „Это никогда не должно повторяться“. Извинение было принято. Отмечается также, что DNB в данном случае поступили достойно.

## Veranstaltungstipps

### Konzert: „Alle sieben Jahre wandelt sich dein Wesen...“

Sonntag, den **24. Januar** um **17.00 Uhr** in der Synagoge Beit Tikwa Ursula Kurze gestaltet ein musikalisch-literarisches Porträt über Mascha Kaleko (1901-1975). Sie liest aus dem Werk, erzählt aus dem Leben der Dichterin und singt Gedichte in ihren eigenen Vertonungen zur Konzertgitarre. Einlass: ab 16.30 Uhr Eintritt: 8,- € / ermäßigt 6,- €



### Концерт „Каждые семь лет происходит обновление“

Воскресенье, **24 января** в **17.00** в синагоге Бейт-Тиква Урсула Курце представит музыкально-литературный портрет Маши Калеко (1907 – 1975). Она прочитает произведения, расскажет о жизни поэтессы и исполнит ее стихотворения под классическую гитару. Начало: 16.30 Вход: 8,00 € / 6,00€

### Vortrag: „Der Arbeitskreis Asyl informiert über die Flüchtlingsarbeit in Bielefeld – wie können wir helfen, was erwarten die Flüchtlinge von uns?“

Dienstag, den **16. Februar** um **19.00 Uhr** in der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld K.d.ö.R. Referenten: Kathrin Dallwitz, Oezkan Aksoy Einlass: ab 18.30 Uhr Bitte rechnen Sie mit Wartezeit wegen der Sicherheitskontrollen.

### Доклад „Arbeitskreis Asyl информирует о работе с беженцами в Билефельде - чем мы можем помочь, что ожидают беженцы от нас?“

Вторник, **16 февраля**, в **19.00** Еврейская община г. Билефельд Докладчики: Катрин Даллвиц, Озкан Аксой Вход: с 18.30 ч. Пожалуйста, учитывайте вероятность ожидания при входе в связи с необходимостью досмотра службой безопасности.

## Ordentliche Gemeindeversammlung

Die ordentliche Gemeindeversammlung (nur für Gemeindemitglieder) findet am Sonntag, den **14. Februar** von **11.30 - 13.00 Uhr** statt.  
Eine Einladung mit Tagesordnung geht Ihnen per Post zu.

Очередное собрание членов общины состоится в воскресенье **14 февраля** года с **11.30 - 13.00 часов**. В собрании могут принять участие только члены общины. Приглашение с с повесткой дня будет выслано по почте.

## Wechsel im Vorstand der Jüdischen Kultusgemeinde

Dr. Stephan Probst ist von seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender aus persönlichen Gründen zurückgetreten, da ein Ehrenamt zeitlich im Augenblick nicht möglich ist. Wir bedanken uns bei Herrn Dr. Probst herzlich für die geleistete Arbeit.

Die Gemeindeversammlung hat in ihrer Sitzung am 8. Dezember Frau **Elena Zotova** in die Gemeindevertretung berufen. Die nachfolgende Wahl für das Amt des Stellvertreters im Vorstand fiel einstimmig auf Frau Elena Zotova. Wir wünschen Frau Zotova alles Gute für diese verantwortungsvolle Aufgabe und ermutigen alle russischsprachigen Mitglieder sich bei Fragen direkt an sie zu wenden.

*Irith Michelsohn*

Д-р Штефан Пробст оставил пост заместителя председателя общины по личным обстоятельствам, так как в настоящее время не имеет достаточно времени для выполнения этой работы. Мы выражаем ему сердечную благодарность за проделанную работу.

Представительство общины на заседании 8 декабря приняло решение ввести г-жу **Елену Зотову** в состав представительства. Во время последовавших затем выборов заместителя председателя общины на эту должность была единогласно избрана г-жа Зотова. Мы желаем г-же Зотовой всего наилучшего при выполнении ее обязанностей и предлагаем всем русскоговорящим членам общины обращаться к ней при необходимости.



Fotos: Matthias Hauke

MitzvahDay  
Deutschland



## Konzert Rotem Ensemble

Fotos: Matthias Hauke

## Chanukka-Konzert mit den „Drei Kantoren“

Das Chanukka-Konzert mit den „Drei Kantoren“ Ido Ben Gal, Assaf Levitin, Amnon Seeling und an der Orgel Avinoam Shalev, begeisterte mehr als 120 Besucher in der Synagoge Beit Tikwa am 6. Dezember.

Parallel liefen dazu Kinderaktivitäten mit dem American Jewish Distribution Committee und den Madrichim der Gemeinde. Viele Kinder nahmen daran teil und bastelten ausgiebig.

Die anschließende, fröhliche Chanukkafeier für die Mitglieder der Gemeinde und mit den Gästen des Konzertes fand mit dem Anzünden der 8. Kerze und weiteren Chanukkaliedern ihren Abschluss beim Essen der Latkes und Sufganiot.

Ханукка-концерт „Три кантора“ с участием Идо Бен Галь, Ассафа Левитина, Амнона Зелиха и Авиноама Шалева (орган), прошедший 6 декабря, восхитил всех посетителей, а их было более 120 человек.

В это же время была предложена детская программа, подготовленная Джойнт совместно с мадрихим нашей

общины. В программе приняло участие много детей, которые с удовольствием мастерили поделки и веселились.

После концерта в присутствии членов общины и посетителей концерта была зажжена восьмая хануккальная свеча и продолжено празднование Ханукки с песнями, латkes и суфганий.

## Ausbildungsreihe für Vorbeter/innen nach liberalen Ritus



Sehr geehrte Damen und Herren,

auf vielfachen Wunsch veranstalten wir in der Zeit von Freitag, dem **26. Februar - Sonntag, dem 28. Februar 2016** ein Fortbildungsseminar für Vorbeter/innen (nach liberalen Ritus), im Max-Willner-Heim in Bad Sobernheim.

Das Thema des Seminars lautet:

„Leynen-Seminar – Lernen, aus der Torahrolle zu lesen“ Männer und Frauen können hier lernen, aus der Torahrolle zu leynen, d.h., mit der Melodie der Te'amim den Wochenabschnitt zu rezitieren.

Die Te'amim, die wir lernen werden, sind die west-aschkenasische Te'amim, wie sie in Deutschland bis zum Zweiten Weltkrieg in den Synagogen rezitiert wurden.

Die Referenten sind: Michael Lawton, Berlin Deborah (Debbie) Tal-Rüttger, Gudensberg

Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder der jüdischen Gemeinden im Alter ab 18 Jahren. Selbstkostenbeitrag: € 125,-

Die Fahrtkosten mit der Deutschen Bundesbahn, 2. Klasse, werden gegen Vorlage der Originalbelege von der ZWST erstattet. Taxispesen werden nicht übernommen.

Wir bitten um Anmeldung bis: Montag, den 1. Februar  
Anmeldung bitte bei: Deborah Tal-Rüttger:

[tal-ruettger@liberale-juden.de](mailto:tal-ruettger@liberale-juden.de)

Voraussetzung für die Teilnahme: Hebräisch lesen können  
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen

Уважаемые Дамы и Господа,

По многочисленным просьбам мы проводим с **26 по 28 февраля 2016** года в Макс-Вильнер-Хайме в городе Бад Оберсхайм обучающий семинар для канторов (по либеральным обрядам).

Тема семинара: „Учимся читать Тору“. Мужчины и женщины могут учиться здесь читать из Торы, но не просто, а напевать недельный отрывок из неё под мелодию Te'amim.

Te'amim, которые мы будем изучать – это западно-ашкеназские Te'amim, которые пели в Синагогах Германии до второй мировой войны.

Выступающие: Михаэль Лавтон, Берлин Дебора (Дебби) Тал-Рютгер, Гуденсберг.

Участвовать могут члены еврейских общин от 18 лет.  
Стоимость участия: 125,00 Евро.

Стоимость проезда на поезде 2-го класса компенсируется ZWST при предъявлении оригинала билета. Расходы на такси не компенсируются.

Желающим просьба зарегистрироваться до понедельника, 1-го февраля 2016 года. Регистрация по электронной почте:

[tal-ruettger@liberale-juden.de](mailto:tal-ruettger@liberale-juden.de)

Условие для участия: уметь читать на иврите. Число участников ограничено до 20 человек.

## Der Witz



Wer Suppe verschüttet ist ein **Schlemohl**. Der Nichtsnutz, wer sie abbekommt ein **Schlemasel**, der Pechvogel.



## מזל טוב Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch all denen, die im Januar Geburtstag haben  
Сердечные поздравления всем родившимся в январе

4 Spier Alfred	10 Ashurova Elona	17 Polytsya Oleh	27 Gokhman Lidiya
4 Kolmakov Igor	11 Kolesnik Michail	18 Schuwer Igor	28 Sadikhov Rauf
5 Burkovskiy Boris	13 Kovalenko Vladimir	20 Korezka Liya	29 Barg Bronea
9 Dammann Rebecca	14 Oleinic Olga	22 Belad David	31 Bendyuk Larysa
9 Egor Ira	16 Voronova Albina	25 Probst Liane	31 Backmann Olga

Herzlichen Glückwunsch all denen, die im Februar Geburtstag haben  
Сердечные поздравления всем родившимся в феврале

1 Petrowskaja Anna	10 Donenfeld Mykhaylo	23 Zhyvotova Alla	28 Krichmar Meri
2 Roitman Faina	11 Winkler Yonathan	23 Demchenko Liana	28 Probst Ida
3 Tumarkina Daria	15 Patte Sarah	24 Grigorieva Emma	29 Kolmakova Margaryta
6 Kirschner Anna	19 Trapidas Leibe	25 Vesnovata Asya	
8 Schrul Irina	19 Chatinyan Levon	26 Idrisov Nisam	
9 Kolesnik Faina	20 Kiperman Mikhla	27 Bondarets Mariya	

## Bobes Rezepte - Wiener Schnitzel



Für 4 Personen: 4 Kalbsschnitzel, Mehl,  
2 Eier, Öl, Semmelbrösel, Salz

Einige Spritzer Essig mit den Eiern verrühren,  
damit die Panade knusprig wird. Schnitzel  
leicht klopfen, am Rand einschneiden,  
salzen und im heißen Öl schwimmend aus-  
backen.

Для 4 человек: 4 телячьих  
шницеля, мука, 2 яйца, масло,  
панировочные сухари, соль.



Несколько капель уксуса  
растереть с яйцами, чтобы панировка была хрустящей.  
Шницель слегка отбить, надрезать края, посолить, и  
ожарить, погрузив в горячее масло.



## Erfindungen aus Israel: 3D-Drucker

Drucken auf andere Art. Die Firma Cubital entwarf  
den ersten 3D-Drucker, der statt Tinte Plastik ausdruckt.  
Somit können die am Computer gestalteten 3D-Modelle  
gleich zu Hause „gebaut“ werden. Wenn Ihnen also zukünftig  
einmal eine Vase fehlt, greifen Sie auf Ihren heimischen PC  
zurück.

Aber auch in der Industrie finden die Drucker Anwendung,  
und zwar wenn es darum geht Prototypen oder medizinische  
Hilfsmittel zu erstellen.

Печать новым способом. Компания Cubital разработала  
первый 3D-принтер, печатающий не чернилами, а пла-  
стиком. Таким образом, разработанные компьютерные  
3D-модели могут быть „сконструированы“ на дому.  
Например, если вы в будущем разобьете вазу, вы  
сможете восстановить ее на вашем домашнем компью-  
тере.

Но и в промышленности принтер находит свое приме-  
нение, а именно при создании прототипов или медицин-  
ских вспомогательных средств.



Fotos: 3dforged.com





## Der König, der Bauer und die Nachtigall

Dies ist die Geschichte eines Königs, der einen Bauern belohnen wollte, der ihm einen großen Dienst erwiesen hatte. „Soll ich ihm einen Sack voll Gold oder Perlen geben?“, überlegte der König. „Nein, das bedeutet mir



(c) 2002 Sarah Kranz

nichts. Ich möchte ihm etwas schenken, was ich wirklich vermissen werde und was für mich ein Opfer bedeutet!“ Nun besaß der König eine Nachtigall, welche die schönsten Lieder sang, die ein menschliches Ohr je gehört hatte. Diesen Vogel liebte er über alles und fand ein Leben ohne ihn unerträglich. Also ließ er den Bauern rufen und schenkte ihm das Tier. „Das ist

mein Dank für deine große Treue“, erklärte er. „Danke, Majestät“, sagte der Bauer und nahm das königliche Geschenk mit in sein bescheidenes Haus.

Einige Zeit später fuhr der König durch das Dorf, in dem der Bauer lebte, und ließ seinen Kutscher vor dem Haus des Bauern anhalten. „Wie gefällt dir mein Geschenk?“, erkundigte er sich.

„Um die Wahrheit zu sagen, Majestät“, meinte der Bauer, „das Fleisch dieses Vogels war recht zäh, fast ungenießbar. Aber ich habe es mit viel Kartoffeln gekocht, und es hat dem Eintopf einen interessanten Geschmack gegeben.“

Uff, das hört sich schlimm für den König an. Doch, auch wenn ihm seine Nachtigall sehr leid tut, so muss er es doch hinnehmen. Denn das Geschenk gehört ihm nicht mehr, sondern dem Bauern. Und der darf damit machen was er will.

Wir können an der Geschichte sehen, dass für jeden die Nachtigall eine andere Bedeutung hatte. Der König, der immer viel zu essen hatte, erfreute sich am Gesang. Der Bauer, der vielleicht selten Fleisch auf den Tisch bekam, weil er so arm war, freute sich über die Bereicherung seines kargen Mahles. Ob beiden damit geholfen wäre, wenn der König sich beim Bauern erkundigt hätte, womit er ihm eine Freude machen könnte?

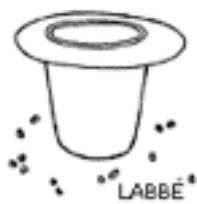
Bemerkenswert ist aber auch an der Geschichte, dass der König sich viel Mühe bei der Auswahl des Geschenkes gemacht hat, um dem Bauern zu zeigen, dass er ihm wirklich dankbar ist. *bea*

## Kressetopf

Vor 7 Tagen habe ich Kresse gesät habe und lege nun einen Riesenberg auf mein Butterbrot. Hmm ...!

Gerade passend zu Tu Bi'Shwat, dem Neujahrstag der Bäume, an dem wir verschiedene Baumfrüchte essen. Kresse gibt dem Ganzen einen besonderen Geschmack.

Du brauchst: 1 ausgeleerte Wollsocke, 1 Tonblumentopf, 1 Joghurtbecher, 1 Esslöffel, 1 Messer, 1 tiefen Teller, 1 Unterteller, Kressesamen und Wasser



Gieß 3 Esslöffel Kressesamen in den Joghurtbecher und fülle ihn mit Wasser auf.



Lege einen Unterteller darauf. Jetzt müssen die Samen eine Nacht lang quellen.



Stelle den Tontopf verkehrt herum auf den Teller. Stülpe die Socke darüber und gieße kräftig Wasser darauf.



Streiche die Samenmasse auf die Socke. Gieße ab und zu Wasser nach. Nach 7 Tagen kannst du die Kresse ernten.

